

Emanzipation der Grossmütter

Wie Hybrid-Grosis die Work-Life-Balance
meistern werden

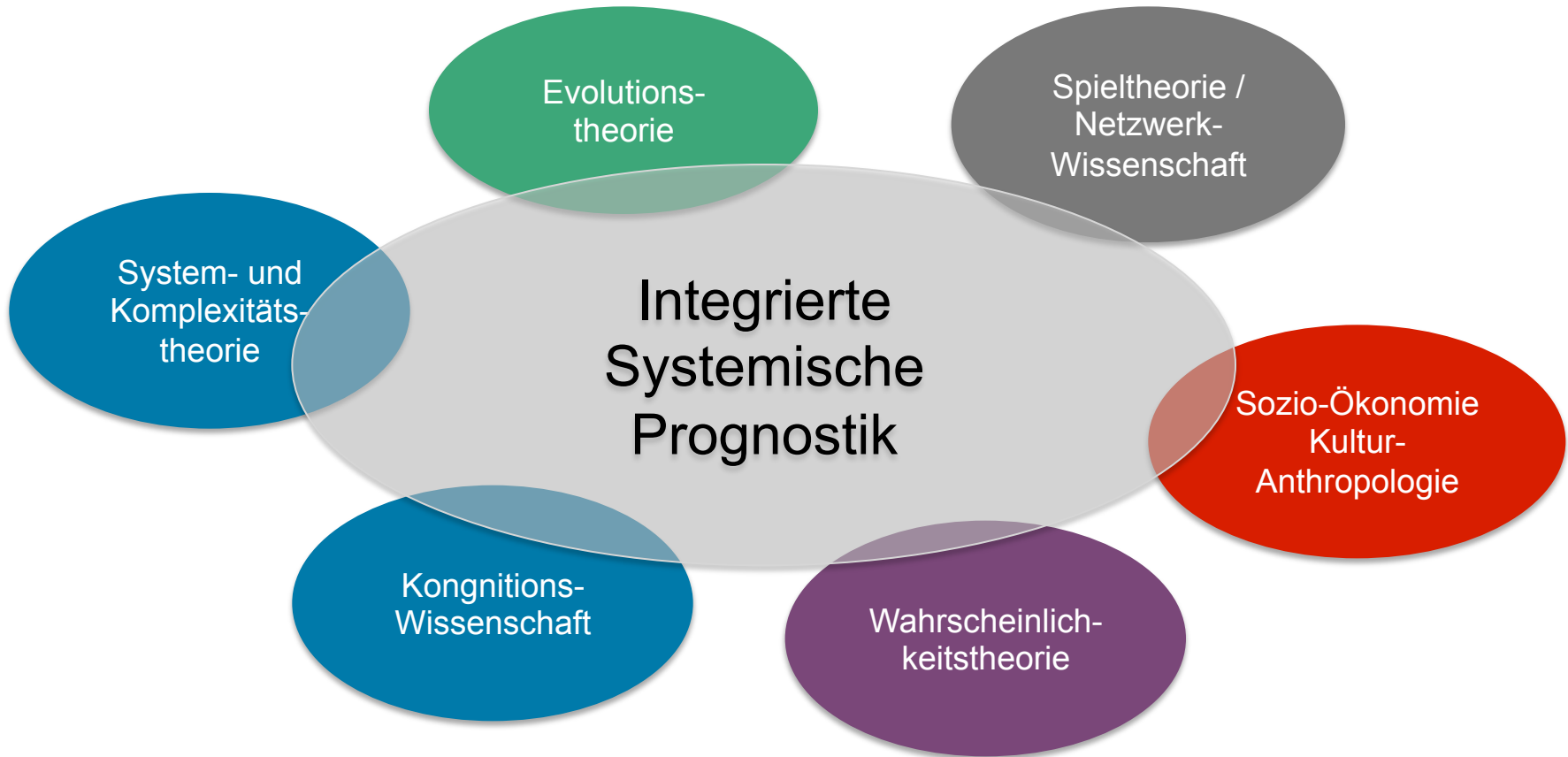
Grossmutterrevolution
Frühlingstagung 2014

Trendforschung

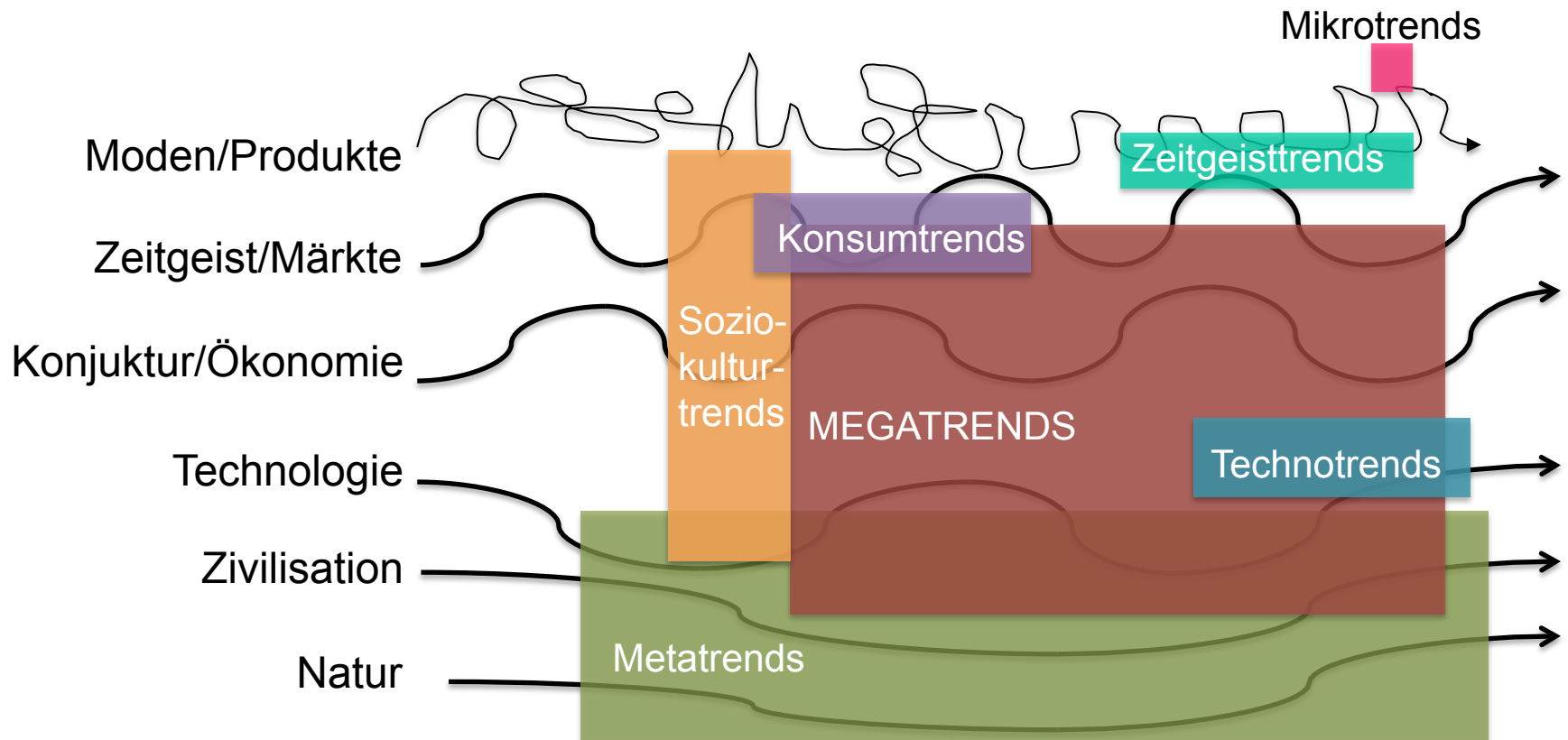
Zukunftsforschung



Integrierte Prognostik



Die Trendebenen



Megatrends – die Kriterien

DAUER
Halbwertszeit
von min. 50
Jahre

UBIQUITÄT
betrifft alle
Lebensbereiche

GLOBALITÄT
weltweite
Phänomene

KOMPLEXITÄT
mehrsichtig
und
-dimensional

Megatrends

Individualisierung

Female Shift

Silver Society

Mobilität

New Work

Neo-Ökologie

Gesundheit

Globalisierung

Urbanisierung

Neues Lernen

Konnektivität

Megatrends für Grossmütter

Female Shift

Silver Society

Individualisierung

Gesundheit



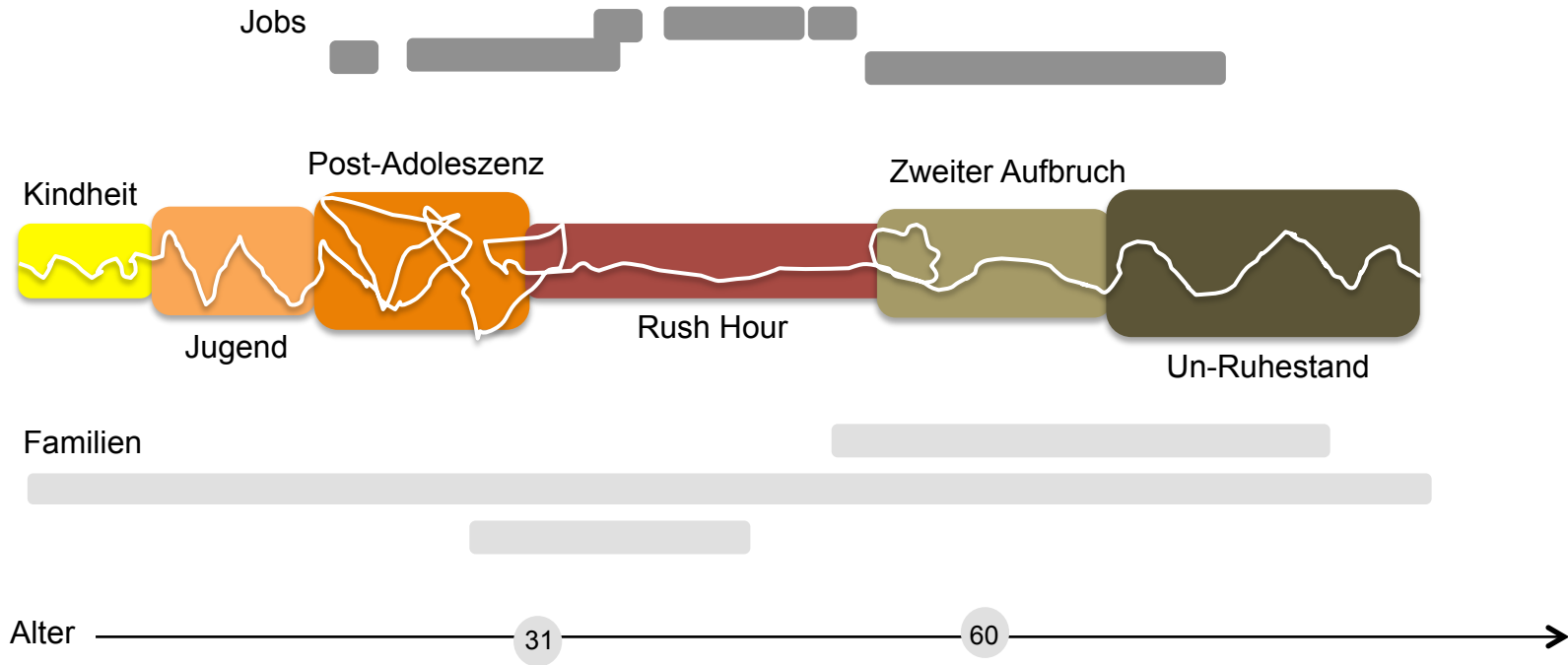
Konnektivität

Die Freiheit der Wahl und der Zwang zur Entscheidung



Individualisierung

Von der Biografie zur Multigrafie

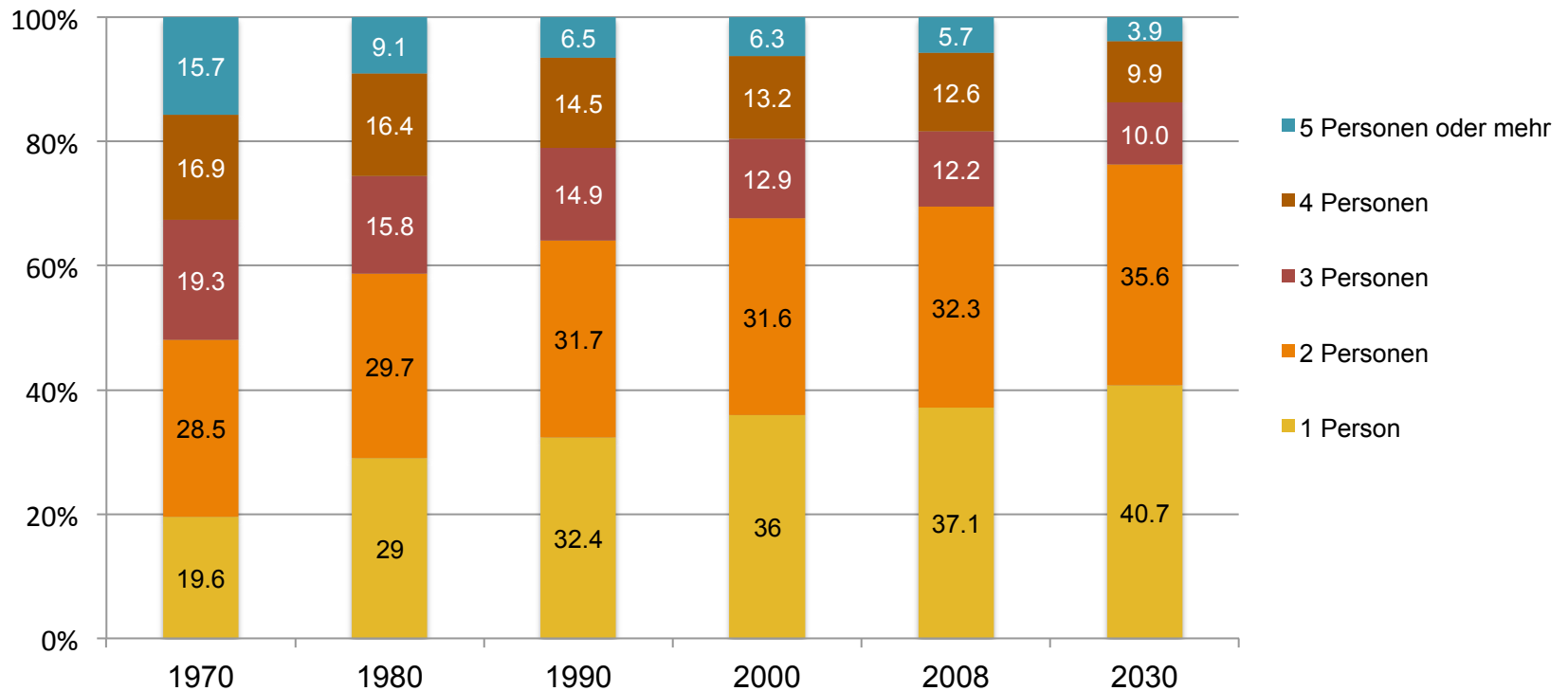


Quelle: Zukunftsinstitut, 2012

Individualisierung

Anteil der Single-Haushalte wächst

Privathaushalte in der Schweiz nach Anzahl Personen, 1970 bis 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik

Womanomics

Female Shift



Feminisierung

Studierende in Deutschland

Frauenanteil (in %)	1980	2005	2020
Matura	45	57	62
Studienanfänger	40	49	58
Hochschulabsolventen	33	50	53
Promotionen	20	40	49

Quelle: Zukunftsinstitut, 2007



Studierende in der Schweiz Frauenanteil in %

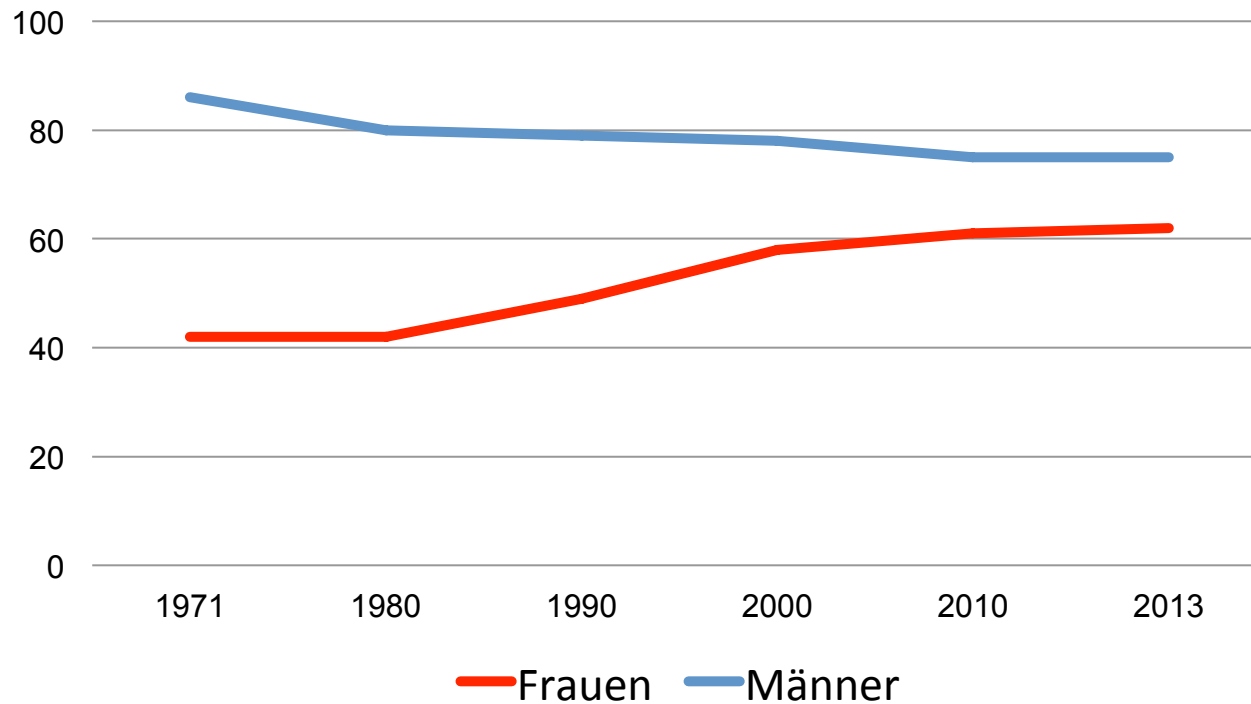
Studium	2000	2010
Berufsmatura	31%	48%
Matura	55%	56%
Fachhochschule	26%	51%
Universität	46%	50%

Quelle: Bundesamt für Statistik, 2000-2010



Female Shift - immer mehr Frauen in der Erwerbsarbeit

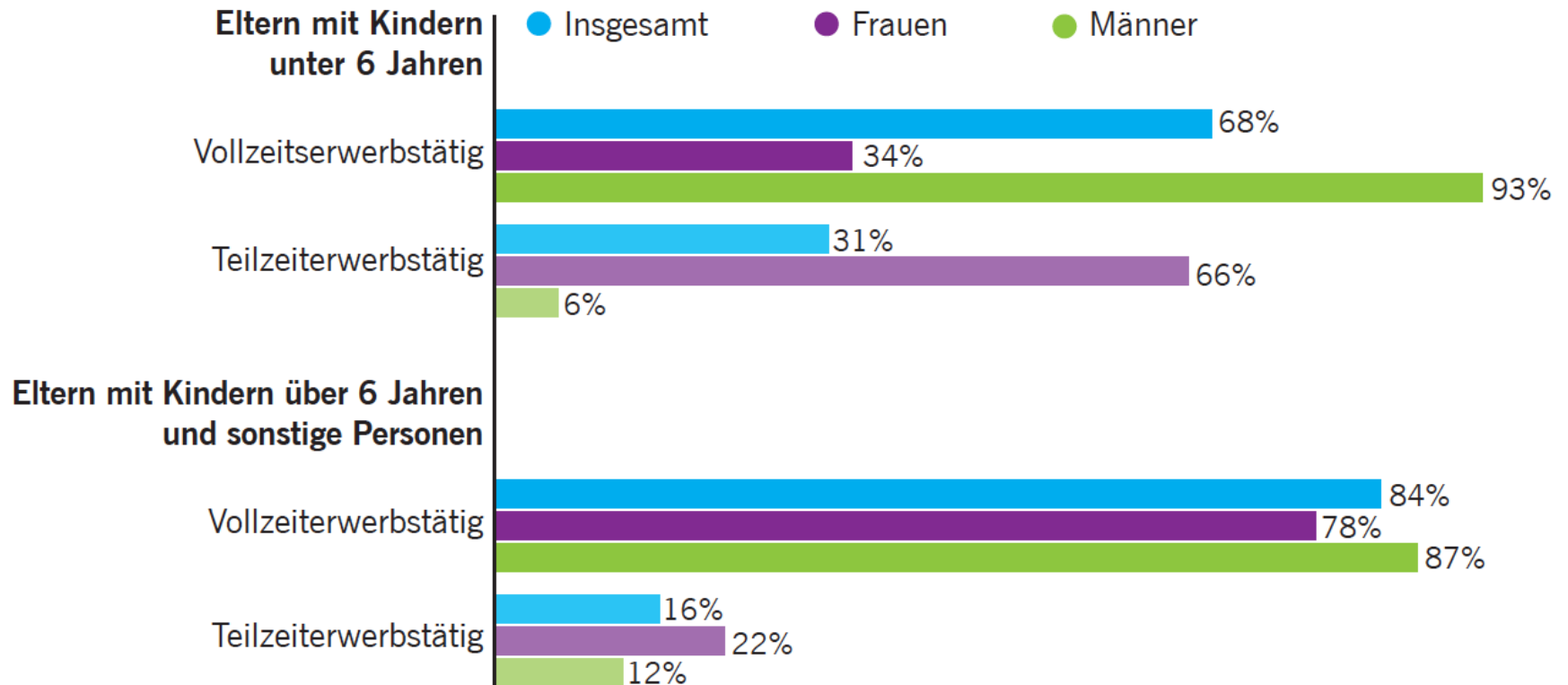
Standardisierte Erwerbsquoten (15 Jahre und älter) in der Schweiz 1971 bis 2013



Quelle: Bundesamt für Statistik, 1971-2013

Teilzeitbeschäftigung für Life-Balance

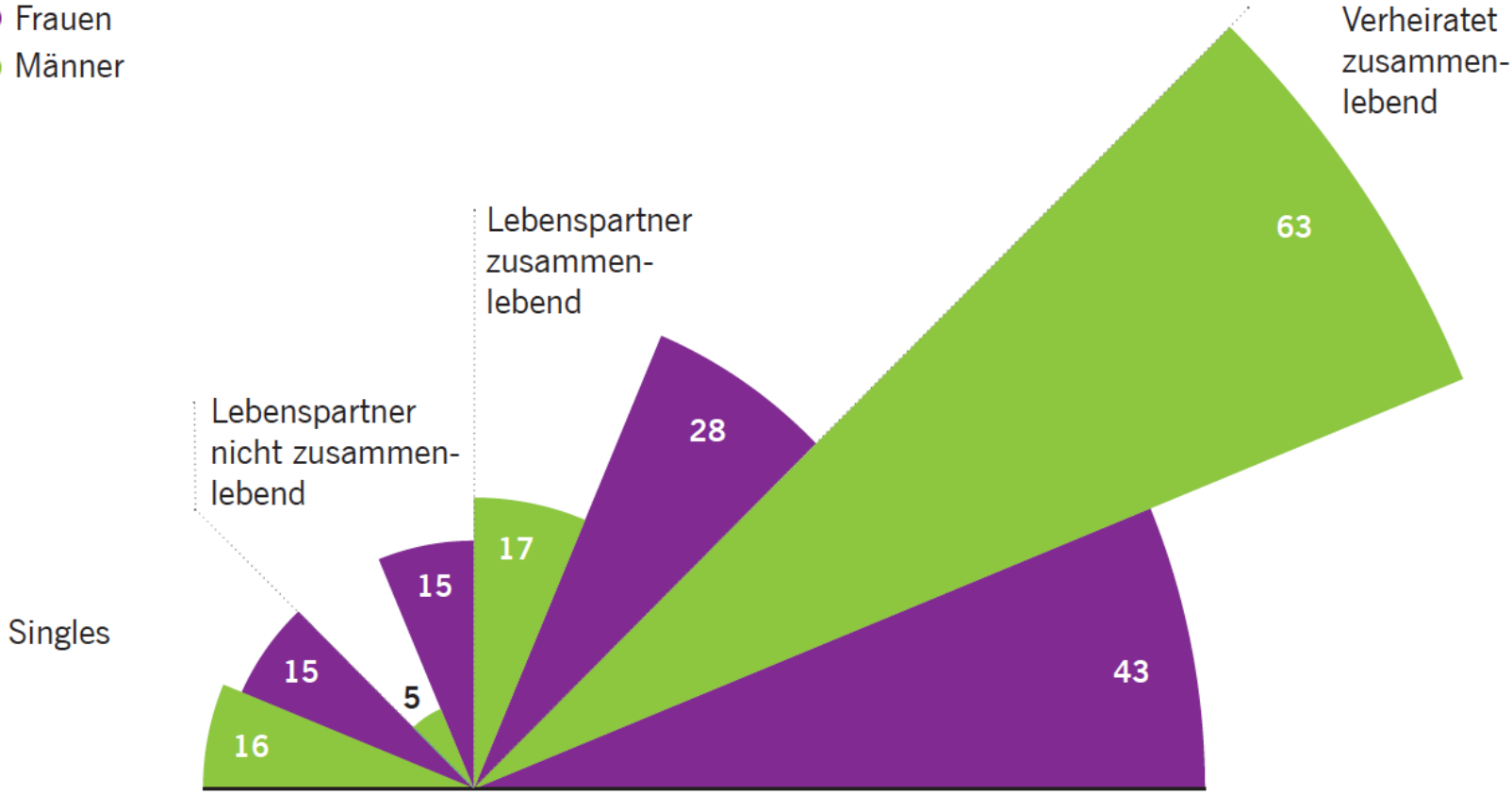
Anteil der vollzeit- und teilzeitbeschäftigten Eltern mit Kindern unter 6 Jahren nach Geschlecht (in Deutschland)



Quelle: Statistisches Bundesamt 2012

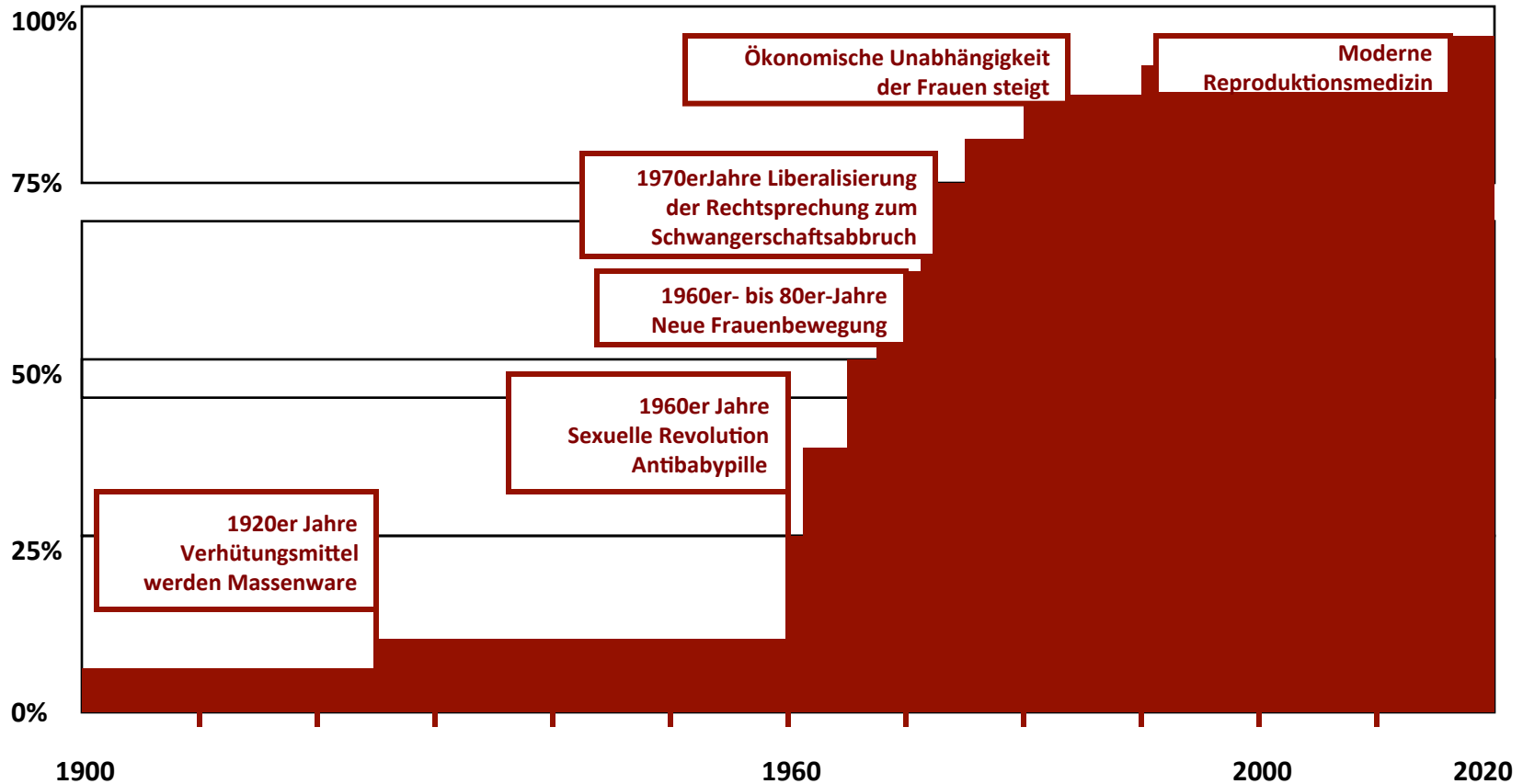
Beziehungsformen der Führungskräfte

- Frauen
- Männer



Quelle: DIW Berlin, Führungskräfte-Monitor 2012

Sexuelle Selbstbestimmung der Frau in modernen Gesellschaften

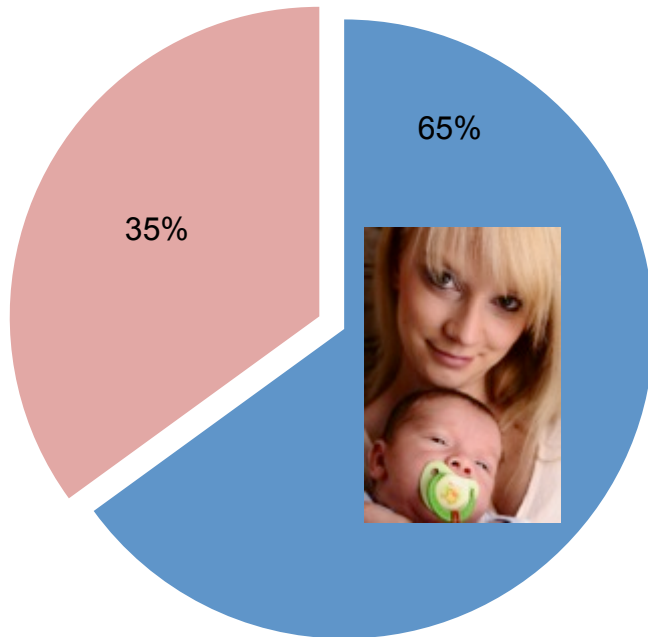


Quelle: Zukunftsinstitut

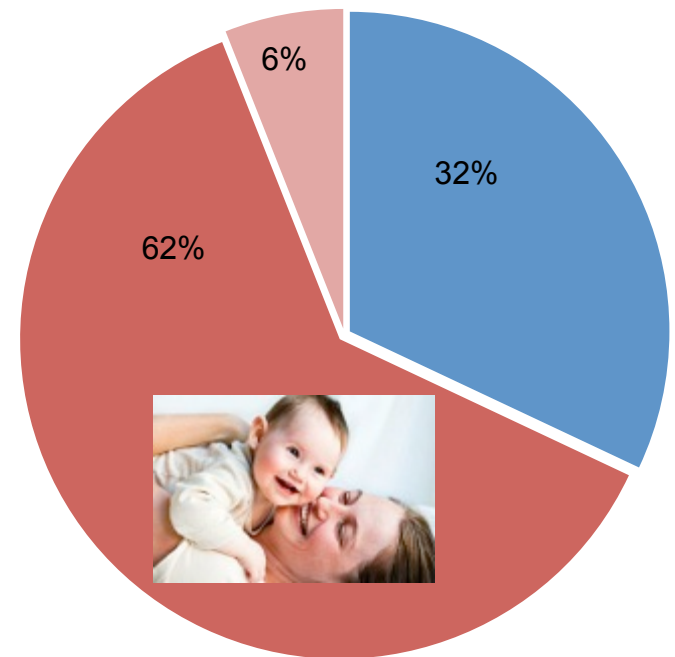
Verschobene Mutterglück

Alter der Mutter bei Geburt

1970



2012



Altersgruppe

■ 20-29

■ 30-39

■ andere

Quelle: Bundesamt für Statistik, 2013

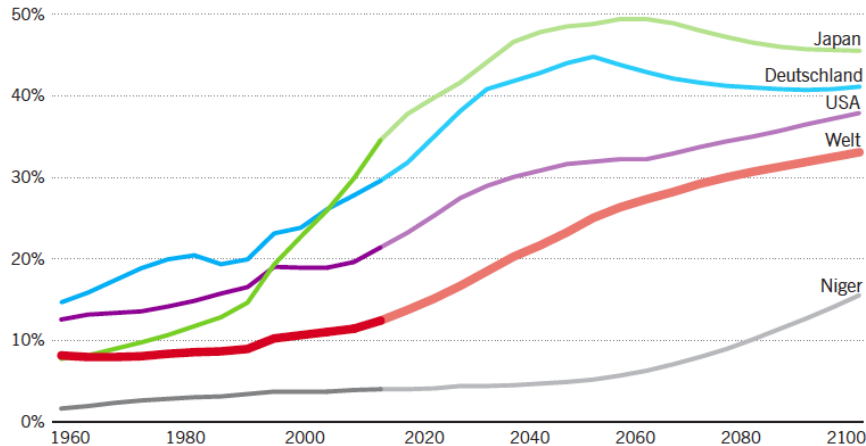
Die alternde Gesellschaft

Silver Society



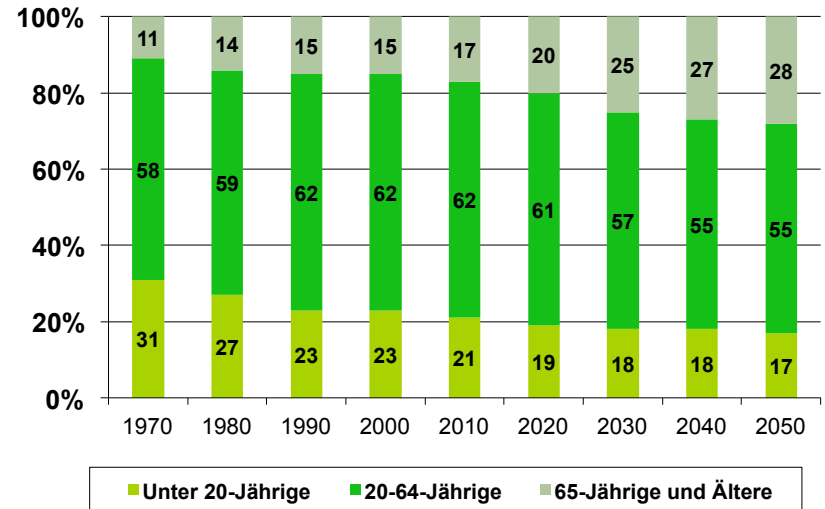
Der Wandel zur Silver Society

Anteil der Menschen im Alter von 60 Jahren an der Bevölkerung von 1960 bis 2100 (in Prozent)



Quelle: UN World Population Prospects, the 2010 Revision

Indikatoren der Bevölkerungsstruktur in der Schweiz

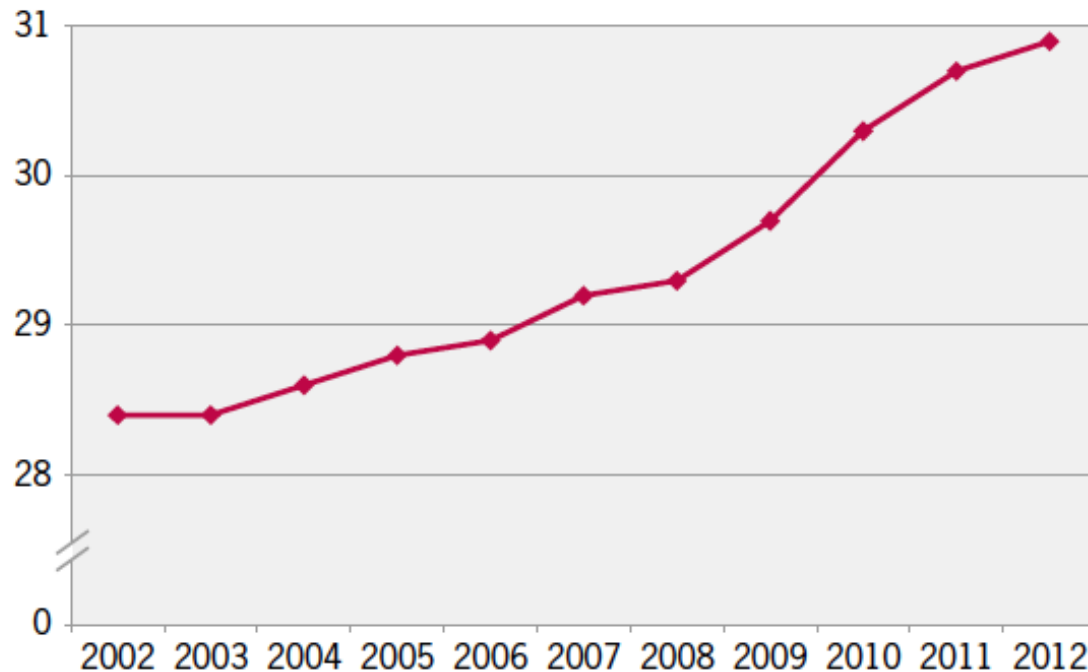


Quelle: Bundesamt für Statistik

Zunahme der 65+ Erwerbspersonen

**Anzahl Personen ab 65 Jahren je 100 Erwerbspersonen
im Alter von 15–64 Jahren**

Konzept der ständigen Wohnbevölkerung, 2002–2012



Quelle: SAKE

© BFS

Silverpreneure im Vormarsch

Jungunternehmer im Pensionsalter

Der bald 75 Jahre alte Andrés Rodrigo und der 70-jährige Willy Gabrielli haben ein Geschäft für Herrenmode eröffnet. Sie fühlen sich wie Kinder.

Von Georg Gindely

Andrés Rodrigo ist der geborene Verkäufer: höflich, herzlich, überzeugend. Jahrschlotter hat der Herrenschneider in der Innenstadt Anzüge an den Mann gebracht und Hosen gekürzt. Und immer hatte der gebürtige Spanier, der 1960 in die Schweiz kam, einen Traum: Er wollte einen eigenen Laden eröffnen.

Willy Gabrielli ist der geborene Unternehmer: willensstark, innovativ, überzeugend. 1976 hat der gebürtige Stadtzürcher einen Vertrag mit dem Herrenkleiderhersteller Canali abgeschlossen; er war der erste ausländische Agent der italienischen Firma. Gabrielli war überzeugt von der Qualität der Canali-Anzüge. Aber er glaubte nicht daran, dass sich die engen italienischen Schritte in seinem Markt durchsetzen würden. «Ein Schweizer will sich bewegen können», sagte er den Gebildeten Canali. Worauf diese die Schritte für den Export anpassten. Mit Erfolg: Die Anzüge verkauften sich hervorragend. Gabrielli, der die Kleider als Zwischenhändler an Geschäfte in der Schweiz verkaufte, eröffnete 1982 einen Showroom am Stampfenbachplatz. Dort präsentierte er Kleider und Accessoires verschiedener italienischer Hersteller.

Vertrag nach 35 Jahren aufgelöst

Ab 1985 stellte Gabrielli nur noch Kleider von Canali aus. Die Firma hatte ihr Sortiment stark ausgebaut und dem Zürcher einen Exklusivvertrag vorgelegt. Das Geschäft lief jahrelang sehr gut. 2004 nahm Gabriellis Sohn Riccardo die Mitarbeit im Betrieb auf. Vier Jahre spä-



Willy Gabrielli (links) und Andrés Rodrigo, die Patrons des Herrenmode-Ladens beim Stampfenbachplatz. Foto: Sabina Fobst

ter selbst stand vor einer ungewissen Zukunft. Willy Gabrielli war 68 Jahre alt.

Andrés Rodrigo war damals 73. Seine letzten beiden Stellen hatte der drei-

Mit einem Besuch startete auch sein Schritt in die Selbstständigkeit. Rodrigo traf seinen langjährigen Bekannten Willy Gabrielli kurz nach der Vertragsauf-

ein Anzug zu kaufen. Heute ist das Kleidungsstück nicht mehr ganz so gefragt, aber in vielen Branchen und bei vielen Anlässen nicht wegzudenken. Die

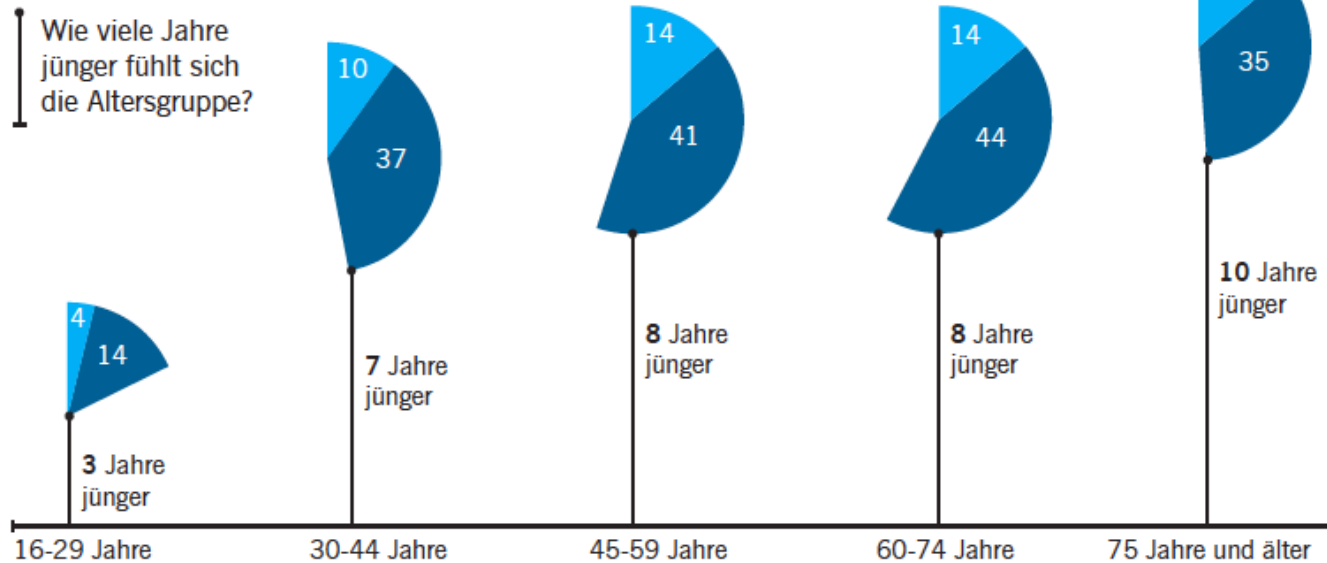
Andrés Rodrigo, 75, und Willy Gabrielli, 70, haben in Zürich ein Geschäft für Herrenmode eröffnet. Sie fühlen sich wie Kinder. Tages Anzeiger, 20.1.2014

Du bist so jung wie du dich fühlst

FOREVER YOUNG: GEFÜHLTES UND TATSÄCHLICHES ALTER

Anteil der Deutschen, die sich jünger fühlen, als sie tatsächlich sind (in Prozent)

- Ich fühle mich viel jünger
- Ich fühle mich etwas jünger



Quelle: Institut für Demoskopie Allensbach 2012

Das vierte Lebensalter hinauszögern



*„The idea is to die young
as late as possible.“*

Ashley Montagu

Hippie Omas und Rock Opas rule!



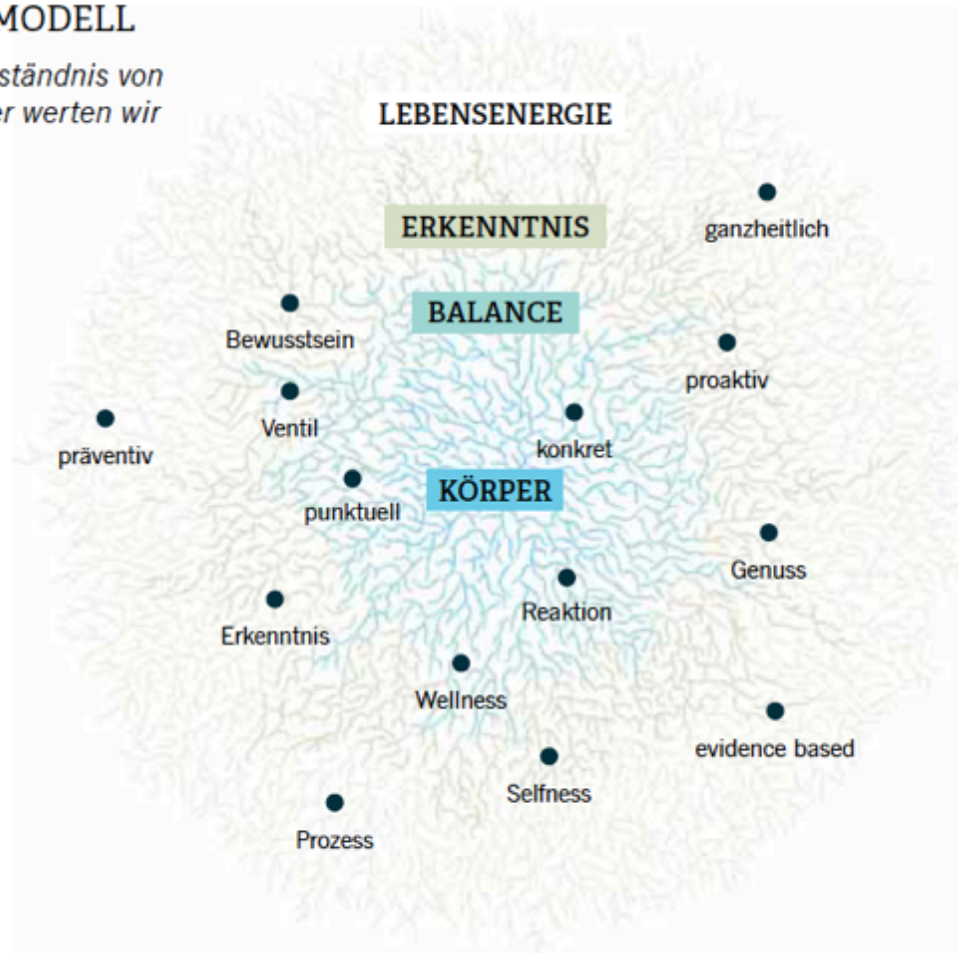
Gesundheit...



Healthness – die Suche nach Kraft und Lebensenergie

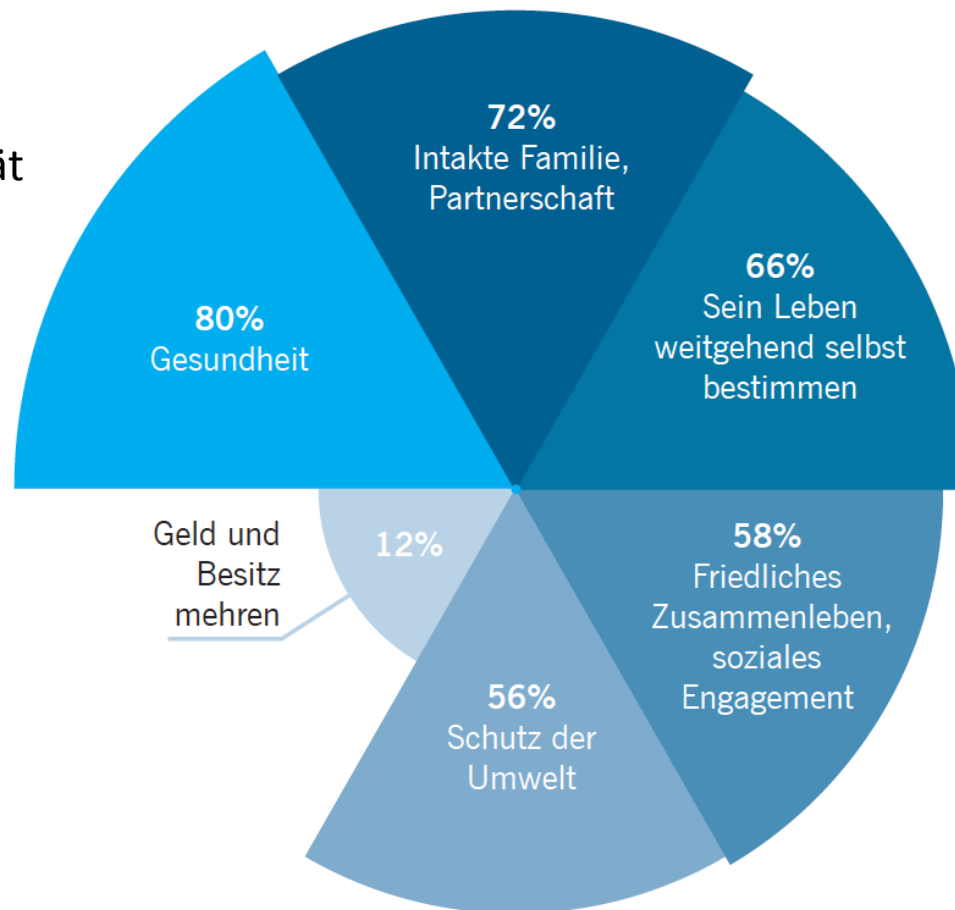
LEBENSENERGIE-MODELL

Je komplexer unser Verständnis von Gesundheit, desto höher werten wir die Lebensenergie



Gesundheit ist für die Lebensqualität am wichtigsten

Was ist Ihnen für Ihre Lebensqualität wichtig?
(Zustimmung in Prozent)



Basis: Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren
Quelle: Bertelsmann-Stiftung, 2010

E-Health - mobile Gesundheit



Der globale Markt für Gesundheits-Apps und mobile Health-Dienste wächst rasant.

Dr. Internet ist eine wichtige Quelle für gesundheitsrelevante Informationen:

- ➔ Selbstdiagnosen
- ➔ Herausfordern der Mediziner
- ➔ Selbsthilfegruppen im Netz
- ➔ „Cyberchonder“



Digitale Konnektivität



Leben in der Wissensgesellschaft

Heute wird die Menge der weltweit produzierten Daten mit 2,8 Zettabytes pro Jahr angegeben:

2 800 000 000 000 000 000 000 Bytes

Leben in der Wissensgesellschaft



1 Byte

1 Buchstabe
auf dem PC



1 Kilobyte (KB)

1 vollgeschriebene
Textseite



1 Megabyte (MB)

1 kleines Foto
auf dem Handy



1 Gigabyte (GB)

114 Minuten Musik
in CD Qualität



1 Terabyte (TB)

Externe Festplatte
mit 412 Kinofilmen



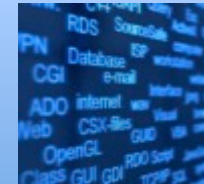
1 Petabyte (PB)

Speicherkapazität
aller Rechenzentren
2002



1 Exabyte (EB)

Fünffache Daten-
menge aller jemals
gedruckten Bücher



1 Zettabyte (ZB)

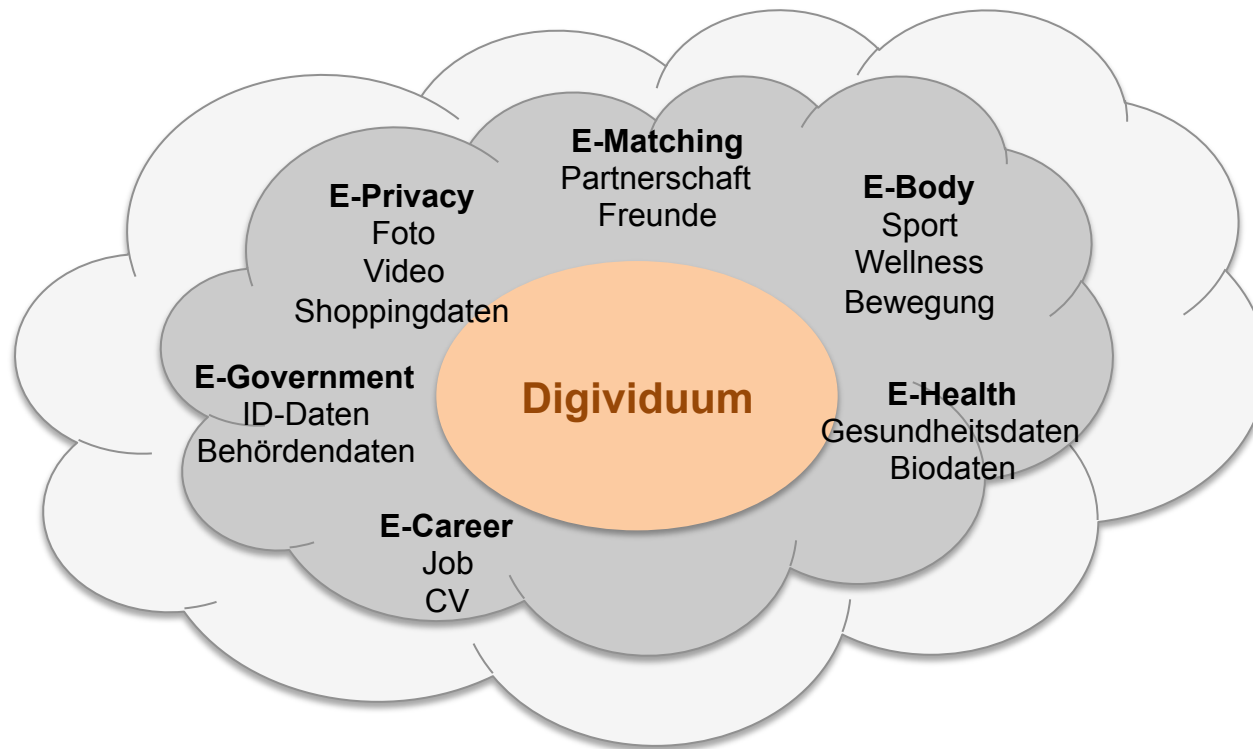
Ein Drittel der
2012 produzierten
Daten

Alles ist vernetzt



Cloud Computing auf Wolke Sieben

Self-Tracking und Feedbackschleifen auf Cloud



Big Data



Daten und Informationen werden durch die neue Offenheit und die Forderungen nach Transparenz für jedermann verfügbar und können so schneller aufbereitet und weiterverwendet werden.

Programmierte Pflegepersonal



HAL – Hybrid Assistive Limb

Der japanische Mensch-Maschine-Interface-Robot-Suit reagiert auf neurale Reize oder initiiert sie.

Hoffnung für Menschen mit Gehbehinderungen und Lähmungen.



Wearable Future



www.electricfoxy.com



Cyborg – Verschmelzung von Mensch und Maschine





Emanzipation vs. Revolution



Revolution

→ Sturz der Strukturen



Emanzipation

→ Änderung der Einstellung

Gedanken- und Verhaltensmuster



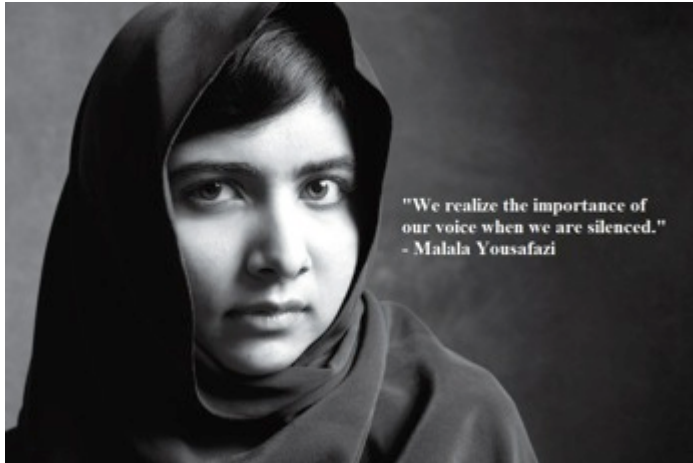
Gute Mädchen sind

- brav
- freundlich
- bescheiden
- fleissig
- hilfsbereit
- zuverlässig
- still
- gut – aber nicht zu gut – in der Schule

Gedanken- und Verhaltensmuster



Gedanken- und Verhaltensmuster



Neue Mädchen sind

- mutig
- treu zu ihren Prinzipien
- laut
- unbequem



Barmherziger Samariter



Sauerstoffmaske Prinzip



„Die erste und vorrangige Aufgabe von Führungskräften ist es, sich um ihre eigene Energie zu kümmern und dann zu helfen, die Energie anderer nutzbar zu machen.“

Peter Drucker

O₂ Emanzipation



O₂ Emanzipation

- Aus Zwangsvorstellung zur Überlebensstrategie
 - Sauerstoff und Energie regelmässig und mit gutem Gewissen tanken
 - Die Samariter-Rollen portionenweise und freiwillig ausüben
- Aus MÜSSEN wird WOLLEN

Eine Frau bleibt eine Frau



Dankeschön!

Maarit Seppä
Intelligence Agent
www.i-agent.ch



Kunden-, Konkurrenz-, Markt- und Trendforschung

Schiffbau / Giessereistrasse 5
8005 Zürich

043 422 07 07
maarit.seppae@i-agent.ch